

Pressemitteilung 89-2022
Gotha, den 12. September 2022

In Zusammenarbeit mit



KulTourStadt Gotha GmbH
Brühl 4
99867 Gotha

Ansprechpartnerin: Maja Neumann
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 36 21 / 510 442
Fax: 0 36 21 / 510 449
Mail: m.neumann@kultourstadt.de
www.kultourstadt.de

Die besondere Gelegenheit: Zeitzeugengespräch im Kulturhaus Gotha

Erinnern im Gestern und Heute – »Leben nach dem Überleben«

Veranstaltung am 14. September 2022 im Theatercafé des Kulturhaus Gotha
im Rahmen der 8. ACHAVA FESTSPIELE THÜRINGEN

Ein ganz besonderes Augenmerk der ACHAVA FESTSPIELE THÜRINGEN, die für den verstärkenden Dialog zwischen den Religionen und Kulturen stehen, wird auf die Zeitzeugengespräche gerichtet. Für viele von uns wird es möglicherweise die letzte Gelegenheit sein, direkt mit Überlebenden des Holocaust in Berührung zu kommen. So auch am **14. September 2022 um 19.00 Uhr im Theatercafé des Kulturhaus Gotha.**

An diesem Abend treffen die Gäste des Gesprächspodiums auf Éva Fahidi-Pusztai (Auschwitz- und Buchenwaldüberlebende, Ungarn), Eva Stocker (Holocaustüberlebende und Filmregisseurin, Schweiz), Knut Kreuch (Oberbürgermeister der Stadt Gotha) sowie Martin Kranz (Intendant ACHAVA Festspiele).

Éva Fahidi-Pusztai kommt mit 18 Jahren nach Auschwitz und wird durch Dr. Mengele an der Rampe zum Arbeiten selektiert und überlebt so dieses grausame Vernichtungslager. Sie kommt später in das Außenlager von Buchenwald nach Stadtallendorf. Éva überlebt die Shoah. Auf Knochen und Magen abgemagert, startet sie ihr zweites Leben von null an. Éva hat ihre ganze Familie in Auschwitz verloren. Was geblieben ist - ihr Lebenswille, Mut, Fleiss und Kraft, trotz enormer Schwierigkeiten, ihre Zukunft selbst zu gestalten. Éva Fahidi-Pusztai hat erst nach Jahrzehnten ihr Schweigen gebrochen. Doch heute und jetzt spricht und kämpft sie gegen das Vergessen...hören wir ihr zu!

Eva Stocker-Füzesi erfuhr erst mit 18 Jahren, dass Ihre Eltern, die sie nie kennengelernt hatte, vermutlich im Holocaust umkamen. Sie wurde als Baby aus einem Zug, der in ein Konzentrationslager fuhr, an einen Bahnangestellten gereicht, der eine Pflegefamilie für sie suchte. Ihre Suche nach der eigenen Geschichte und der jüdischer Überlebender vermittelt sie seit einigen Jahre filmisch.

Die ACHAVA Festspiele Thüringen präsentieren seit dem 10. September 2022 zwei Wochen lang über 50 Veranstaltungen. Durch Kunst und Kultur soll der Dialog zwischen den Religionen und Kulturen verstärkt, Interesse und Verständnis für „das Andere“ geweckt werden. Besonders freuen sich die Veranstalter über die neue Partnerschaft mit der Stadt Gotha, die mit Stadtführungen, einer Fotoausstellung, dem erste jüdischen Gottesdienst nach über 80 Jahren und Konzerten ein vielfältiges Programm zusammengetragen hat.

Mittwoch, 14. September 2022

19.00 Uhr

Erinnern im Gestern und Heute – »Leben nach dem Überleben«

Musik, Film und Gespräch

Éva Fahidi-Pusztai · *Auschwitz- und Buchenwaldüberlebende (Ungarn)*

Eva Stocker · *Holocaustüberlebende und Filmregisseurin, Gesprächsführung (Schweiz)*

Knut Kreuch · *Oberbürgermeister von Gotha, Lesung*

Martin Kranz · *Intendant ACHAVA Festspiele, Gesprächsführung*

Eintritt frei, Theatercafé des Kulturhaus Gotha, Ekhofplatz 3, 99867 Gotha

Weitere Informationen zum Festival auf www.achava-festspiele.de.

Pressekontakt

Angelika Kranz - KRANZ PR

Telefon: 03643 - 773 60 60

Mobil: 0177 - 27 45 455

Email: kranz@kranz-pr.de